

Vergabestelle  
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2  
18055 Rostock  
Deutschland  
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung 10.04.2025

Vergabeart	
<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentliche Ausschreibung
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Freihändige Vergabe
<input type="checkbox"/>	Internationale NATO-Ausschreibung
Ablauf der Angebotsfrist	
Datum 29.04.2025	Uhrzeit 23:59
Eröffnungstermin	
Datum 30.04.2025	Uhrzeit 00:00
Ort (Anschritt wie oben)	
Raum	
Bindefrist endet am	29.05.2025

### Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

**20116-C9-0003      Bauunterhalt Brandschutz**

**UNI Rst. Radiolog. Klinik Gertrudenstr.**

Vergabenummer Leistung

**25A0110R      Kommunikations-, Sicherheits- u. IT Anl.**

### Anlagen

#### A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
- 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 227 Zuschlagskriterien
- 242 Instandhaltung
- Informationen zur Datenerhebung
- Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen
- Wichtige Hinweise zum elektronischen Vergabeverfahren

#### B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
- 214 Besondere Vertragsbedingungen
- 225 Stoffpreisgleitklausel
- 228 Nichteisenmetalle
- 241 Abfall
- 244 Datenverarbeitung
- 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
- 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
- 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
- 625 NATO Infrastrukturbauten
- 
- 
- 
-

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin o.nicht älter als 6 Monate
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2 (Unterschrift in Textform)

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- Erklärung zum Datenschutz
- 

**3.2 - frei -**

**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

**4 Losweise Vergabe**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich  
 nur für ein Los  
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.  
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.  
 nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.  
 6.2  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
 für die gesamte Leistung  
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

- Elektronisch

- in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf  
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: <b>20116-C9-0003</b>	Baumaßnahme: <b>Bauunterhalt Brandschutz</b>
Vergabenummer: <b>25A0110R</b>	Leistung: <b>Kommunikations-, Sicherheits- u. IT Anl.</b>

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

**10**

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-  
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-  
zuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen  
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu  
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot  
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht  
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der  
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten  
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die  
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-  
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-  
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-  
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss  
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-  
erteilung Vertragsinhalt.

### 4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-  
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die  
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-  
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-  
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-  
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-  
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen  
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen  
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

## 7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



	Vergabenummer	Datum
	<b>25A0110R</b>	<b>10.04.2025</b>
Baumaßnahme <b>Bauunterhalt Brandschutz</b> <b>UNI Rst. Radiolog. Klinik Gertrudenstr.</b>		
Leistung <b>Kommunikations-, Sicherheits- u. IT Anl.</b>		

**Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe****Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2 (Unterschrift in Textform)
- Erklärung zum Datenschutz

**1.2 unternehmensbezogene Unterlagen**

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in Handwerksrolle oder IHK)

**1.3 Leistungsbezogene Unterlagen**

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:  
siehe LV

**1.4 sonstige Unterlagen**

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise

**2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind****2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)**

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- 
- 

**2.3 leistungsbezogene Unterlagen**

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- 

**2.4 sonstige Unterlagen**

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- 
-



Vergabenummer	<b>25A0110R</b>
---------------	-----------------

Baumaßnahme

**Bauunterhalt Brandschutz****UNI Rst. Radiolog. Klinik Gertrudenstr.**

Leistung

**Kommunikations-, Sicherheits- u. IT Anl.****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **02.06.2025**
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **21.11.2025**
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

 ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf \_\_\_\_\_ Tage.

### 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.  
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

### 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.  
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- |   |  |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt   | „Vertragserfüllungsbürgschaft“                 |
| - die Mängelansprüche das Formblatt   | „Mängelansprüchebürgschaft“                    |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

### 7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 9 frei

### 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:  
Datum:  
Tel.:  
Fax:  
e-mail:  
USt.-ID-Nr.:  
HR-Nr.:  
Registergericht:  
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2  
18055 Rostock  
Deutschland

## Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>20116-C9-0003</b>	<b>Bauunterhalt Brandschutz</b>

**UNI Rst. Radiolog. Klinik Gertrudenstr.**

Vergabenummer	Leistung
<b>25A0110R</b>	<b>Kommunikations-, Sicherheits- u. IT Anl.</b>

### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- 
- 
- 
- 
- 
- 

### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

**2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro

**2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro\*

\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

**3** Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ St.

**4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %

**5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6**  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>4</sup>

**7** Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.



## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer 20116-C9-0003

Vergabenummer 25A0110R

Vergabeart

- |   |  |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung            | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren  |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe                  | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren   |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung    | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

**Bauunterhalt Brandschutz****UNI Rst. Radiolog. Klinik Gertrudenstr.**

Leistung

**Kommunikations-, Sicherheits- u. IT Anl.**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)                                       |  |
| <input type="checkbox"/> Bieter*)   |  |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) |  |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)                                |  |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*)                            |  |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum<sup>1</sup> vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Der längere Zeitraum ist maßgebend.

**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Registereintragungen**

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>25A0110R</b>	
Baumaßnahme <b>Bauunterhalt Brandschutz UNI Rst. Radiolog. Klinik Gertrudenstr.</b>		
Leistung <b>Kommunikations-, Sicherheits- u. IT Anl.</b>		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	<b>Gerätekosten</b> (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	<b>Sonstige Kosten</b> (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	<b>Nachunternehmerleistungen<sup>3</sup></b>			
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer</b>				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:


Bieter	Vergabenummer	Datum
	25A0110R	
Baumaßnahme <b>Bauunterhalt Brandschutz</b> <b>UNI Rst. Radiolog. Klinik Gertrudenstr.</b>		
Leistung <b>Kommunikations-, Sicherheits- u. IT Anl.</b>		

**Angaben zur Kalkulation über die Endsumme**

<b>1.</b>	<b>Angaben über den Verrechnungslohn</b>	<b>Lohn €/h</b>
<b>1.1</b>	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
<b>1.2</b>	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne	
<b>1.3</b>	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder	
<b>1.4</b>	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

<b>1.5</b>	<b>Umlage auf Lohn</b> (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
<b>1.6</b>	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:


(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>25A0110R</b>	
Baumaßnahme		
<b>Baunterhalt Brandschutz</b>		
<b>UNI Rst. Radiolog. Klinik Gertrudenstr.</b>		
Leistung		
<b>Kommunikations-, Sicherheits- u. IT Anl.</b>		

**Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen**

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teileleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teileleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>20116-C9-0003</b>	<b>Bauunterhalt Brandschutz</b>
	<b>UNI Rst. Radiolog. Klinik Gertrudenstr.</b>
Vergabenummer	Leistung
<b>25A0110R</b>	<b>Kommunikations-, Sicherheits- u. IT Anl.</b>

**Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Leistungsverzeichnis**

Leistungsverzeichnis

Bauvorhaben:

Universitätsmedizin Rostock, Klinik und Poliklinik für  
Nukleare Medizin  
Gertrudenplatz 1  
18057 Rostock

Brandschutz

Ausschreibung

Los :

Kommunikations-,  
sicherheits- u. informationstechnische Anlagen

hier: Brandwarnanlage

Bieter: \_\_\_\_\_  
Firmenstempel / Unterschrift / Datum

Bauherr:

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock  
Wallstr. 2  
18055 Rostock

27.03.2025

1

**Kostengruppe 450 Kommunikat.- sicherh.- u. info-t Anlagen**

**ERLÄUTERUNGSBERICHT**

BESCHREIBUNG DER BAUMAßNAHME

für Kommunikations-, sicherheits-  
und informationstechnische Anlagen  
hier: Brandwarnanlage

000 ALLGEMEINES

Die Baumaßnahme wird in der Universitätsmedizin Rostock, Klinik und Poliklinik für Nukleare Medizin, Gertrudenplatz 1 in 18057 Rostock ausgeführt. Dort sollen Brandschutzmaßnahmen entsprechend dem aktuellen Brandschutzkonzept erfolgen. Das Gebäude steht unter Denkmalschutz. Das ist bei der Baumaßnahme zu beachten.

Die nachfolgend beschriebenen Arbeiten erfolgen gemäß:  
Handbuch vom 05.05.2021  
"Qualitative Bedarfsanforderungen zur Planung und Ausführung von Baumaßnahmen an der Universitätsmedizin Rostock"

Die Arbeiten werden in 2 Lose geteilt ausgeführt:  
- Los Elektrische, Kommunikations-, sicherheits- und informationstechnische Anlagen  
- Los Brandwarnanlage

Im Los Elektrische, Kommunikations-, sicherheits- und informationstechnische Anlagen erfolgt auch die Verlegung von Kabeln bzw. Leitungen für die hier beschriebene Brandwarnanlage. Die Ausführung muss entsprechend koordiniert erfolgen.

400 BAUWERK - TECHNISCHE ANLAGEN

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

KG 450 Kommunikations-, sicherheits- und informationstechnische Anlagen

KG 456 Gefahrenmelde- und Alarmanlagen

Brandwarnanlage (BWA)

Für die UMR- Bereiche wird eine Brandwarnanlage errichtet.

Diese Anlage wird aber gemäß DIN 14675 wie eine Brandmeldeanlage mit FIBS, FSE, FSK und Laufkarten ausgeführt.

Es ist eine flächendeckende Überwachung mit automatischen Meldern sowie blauen Handmeldern vorgesehen.

Die Alarmierung erfolgt akustisch mit Multisensormeldern. Im Flur und in den Schwesternzimmern der Bettenstation werden Multisensormelder mit Blitzleuchte eingesetzt.

Zur Alarmweiterleitung wird die BWA mit der bestehenden Schwesternrufanlage über eine Schnittstelle mit ESPA 4.4.4-Protokoll verbunden und programmiert.

Zur Zeit sind einige Bereiche an den LAGUS vermietet. In diese Bereiche hinein wird lediglich der Loop gezogen. Eine Bestückung mit Brandmeldern erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

### 1.1 Kostengruppe 456 Gefahrenmelde- und Alarmanlagen

#### 1.1.01 456 Brandwarnanlage

##### 1.1.01.1 Brandmelder-Computer

Modularer mikroprozessorgesteuerter

Brandmelder-Computer

geprüft und zugelassen entsprechend aktuellen

Richtlinien und Normen

Basisvariante zum Aufbau einer Brandmelderzentrale mit senkrechtem Ausbau für max. 18

Modulsteckplätze

Ausbau inkl. Energieversorgungsmodul,

EV-Anschlussmodul, Gehäuserückwand für

senkrechten Einbau, Steuerungs-Modul,

Gehäuserahmen, Basis-Modulträger.

Softwareunterstützung für max. 10 Ringbusleitungen

- kombinierbare Ring-/Stichleitungstechnik mit dezentraler

Intelligenz

- frei konfigurierbare Funktionalität der eingesetzten Module

- erhöhte Verfügbarkeit durch Notredundanzfunktion der

Ringmodule

- integrale Notredundanz für Überwachungsflächen bis

48.000m<sup>2</sup> oder mehr als 512 Brandmelder

- vernetzbar über Systembus

- Bedienfeld mit 5,7" TFT-Display

- kapazitive Tastatur zur berührungssensitiven und intuitiven

Bedienung

- Programmgesteuertes Nachtdesign mit interaktivem

Tastaturmenü

- Schnittstellen: Systemschnittstelle des Herstellers, USB,

Ethernet, RS 485, TTY

- Betrieb von ringbusversorgten optischen-, akustischen- und

Sprachalarmgebern in versch. Alarmierungsber. via

Bus-Plus

- Kaskadierbare Energieversorgung bis 450 Watt

- Länge der Ringbusleitung bis zu 3,5 km

- Betrieb von verschiedenen Eingangs-/Ausgangs-Buskopplern

- Integrierte Schnittstellen zum Betrieb der erforderlichen

Feuerwehrperipherie z. B. Feuerwehrranzeigetableau,

Feuerwehrbedienfeld

- Ereignisspeicher mit 10.000 Einträgen

- Betrieb von VdS-anerkannten Funkkomponenten mit

komfortabler Feldstärkemessung

- Parametrierung, Kalibrierung und Programmierung via USB

direkt

- galvanische Trennung der Analogringe möglich

- Nennspannung 230 V AC

- Nennfrequenz 50-60 Hz

- Nennstrom 0,8 A (pro Netzteil)

- Ausgangsspannung 24 V DC

- Ruhestrom: 1 92 mA (ohne Bedienteil)

348 mA (mit Bedienteil)

- Strom f. ext. Verbraucher 3 x 24 V DC/3 A

- Gesamt-Ausgangsstrom max. 6A

- Akkukapazität 2 x 24 V / 24 Ah

- Schutzklasse IP 30

- Gehäuse ABS, 10% glasfaserverstärkt, V-0

- Farbe grau, ähnlich Pantone 538

- Abmessungen (BxHxT) 450x960x185 mm

komplett liefern und betriebsfertig montieren



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.01.2	1,000	St	_____	_____
1.1.01.3	1,000	St	_____	_____
1.1.01.4	1,000	St	_____	_____
1.1.01.5	1,000	St	_____	_____
1.1.01.6	1,000	St	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		mit 4 freien Steckplätzen Modulträger zur Aufnahme von 4 frei wählbaren Modulen.  komplett liefern und betriebsfertig montieren  Produkt der Planung Fabrikat ESSER		
1.1.01.7	1,000	St		
		<b>1-fach Ringlinien-Modul mit galvanischer Trennung</b> 1-fach Ringlinien-Modul mit galvanischer Trennung für max. 127 Busteilnehmer Prozessanalogmelder, bzw. Bus- Koppler oder für busversorgte Signalgeber mit Funktionserweiterung für busversorgte Alarmierung durch Softwareupgrade in vorliegender LV-Pos. enthalten - bis zu 3500 m Ringleitungslänge - Verknüpfungen sind über Baugruppen u. Netzwerkzentralen hinaus möglich - Verwaltung von Funkkomponenten - permanente Überwachung aller angeschalteten Melder, Koppler und Alarmierungseinrichtungen - Überwachung der Ringleitungen auf Kurzschluss, Drahtbruch und Störung - schnelle Reaktivierung der busversorgten Signalgeber nach Kurzschluss - Kunststoffschutzgehäuse mit LED-Betriebsanzeigen zur schnellen Indikation des Betriebszustandes - integrierte Leitungsisolatoren für beidseitigen Leitungsschutz - Die galvanische Trennung ist ab einem Ausbau von mehr als vier Analogringen erforderlich und gewährleistet den Schutz gegen Potentialverschiebungen in großen Ausbauten. - Abmessungen (BxHxT) 27x93x112 mm  komplett liefern und betriebsfertig montieren  Produkt der Planung: Fabrikat: ESSER		
1.1.01.8	10,000	St		
		<b>Akku 12V, 24Ah</b> Akku 12V, 24Ah für vorgenannte Brandmelderzentrale -VdS-zugelassen -wartungsfrei -tieftentladesicher -lageunabhängig -Anschluss mit Schraube M5  komplett liefern und betriebsfertig montieren  Produkt der Planung: Fabrikat: ESSER		
1.1.01.9	4,000	St		
		<b>Digitales Übertragungsgerät</b> digitales Übertragungsgerät Übertragungssystem zur Übermittlung von Meldungen und Zuständen aus GMA über private und öffentliche Netze. Die Übertragung kann an Hilfe leistende Stellen, Notrufserviceleitstellen, Managementsysteme oder Privatpersonen erfolgen. Bei Einsatz in kompatiblen GMA wird über das Gerät Fernservice und Fern-diagnose ermöglicht. Netzschnittstellen: - analoges Fernsprechnet - Ethernet/IP-Netz (öffentlich/privat) - Schnittstelle für GSM/GPRS-Modem. Übertragungsmöglichkeiten: - Datenprotokolle zur Leitstelle: (V.22) im analogen Fernsprechnet, Telim, Contact ID - SMS Versand im Festnetz zu kompatiblen Festnetz- oder Mobiltelefonen, zu E-Mail oder Faxempfängern		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.01.10	1,000	St		
		<b>Netz- / Ladeteil</b>		
		Netz- / Ladeteil		
		12 V DC/6,5 Ah Platinenversion		
		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Klartextübertragung, (AWAG-Funktion)</li> <li>- GSM- und GPRS- Datenverbindung</li> <li>- E-Mail, 10 E-Mailadressen</li> <li>- Bedarfsgesteuerte und stehende IP-Verbindungen (TCP), verschlüsselt (AES/BSI) und unverschlüsselt</li> <li>Leistungsmerkmale:</li> <li>- Als Integrationsbaustein für GMZ oder als eigenständiges Gerät einsetzbar</li> <li>- Schnittstelle programmierbar als BUS-2 I-BUS oder EMZ RS232 Ankopplung</li> <li>- Einsatz an Haupt- und Nebenstellen des öffentlichen Fernsprechnetzes möglich</li> <li>- Programmierung mit PC (WINFEM)</li> <li>- 8 Anwahlfolgen</li> <li>- 20 Rufnummern bzw. Netzadressen für bedarfsgesteuerte Verbindungen</li> <li>- 4 Netzadressen für stehende Verbindungen über IP-Netze</li> <li>- 4 Netzadressen für stehende IP-Verbindungen zu Managementsystemen (WINMAG/IQ MultiAccess/IQ System-Control)</li> <li>- 2 Netzadressen für stehende IP-Verbindungen zu Videosystemen</li> <li>- mehrere stehende und bedarfsgesteuerte Verbindungen zeitgleich möglich</li> <li>- permanente Überwachung der Netzzugänge und der Übertragungswege</li> <li>- Umfangreiche Sicherheitsmechanismen bei Fernzugriff über Analog und IP (Rufnummern/Netzadressenkontrolle, Passwortüberprüfung, Verschlüsselung)</li> <li>- 4 unabhängig konfigurierbare Anwahlfolgen für Testmeldungen</li> <li>- nichtflüchtiger Parameterspeicher</li> <li>- nichtflüchtiger Ereignisspeicher für mind. 1000 max. 2000 Ereignisse</li> <li>- Fernsteuerung der Ausgänge von NSL, Telefonen und Mobiltelefonen möglich</li> <li>- Modemfunktion für den Remotezugriff auf die angeschlossene GMZ</li> <li>- Aktive Betriebsspannungsüberwachung</li> <li>- Impuls- oder Mehrfrequenzwahlverfahren</li> <li>- Intelligente Blockadefreischaltung</li> <li>- Bei Betrieb mit einer kompatiblen EMZ sind folgende Ein-/Ausgänge für die Übertragung realisierbar:</li> <li>100 Eingänge von EMZ</li> <li>16 Eingänge für Telim nutzbar</li> <li>100 Funktionsgruppen Eingänge von EMZ für Contact-ID Meldungen</li> <li>- Parallele S1 mit 8 Eingängen, VdS 2463</li> <li>- 80 zusätzliche überwachte Ein- oder Ausgänge über Feldbus realisierbar</li> <li>- Serielle S1 gemäß VdS 2463, VdS 2465</li> <li>- Schnittstelle für GPS-Maus</li> <li>- Geeignet für redundante Leitstellen</li> <li>- Flash-Technologie, USB-Schnittstelle</li> <li>- AWAG-Funktion: Standardtexte oder individuelle Texte möglich</li> <li>- Potentialfreie Ausgänge für Kameraansteuerung, Zwangsläufigkeit, Signalisierung</li> <li>- Integrierter Protokollanalysator der Systemzustände für Servicezwecke</li> <li>- Kommunikation mittels Smartphone App</li> <li>- VdS Anerkennung</li> </ul>		
		Betriebsspannung 12 V DC		
		Platinenabmessungen (LxB) 158 x 112 mm		
		komplett liefern und betriebsfertig montieren		
		Produkt der Planung:		
		Fabrikat: ESSER		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.01.11	1,000	St		
1.1.01.12	1,000	St		
1.1.01.13	1,000	St		
1.1.01.14	1,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Übertragungsgeschwindigkeit: 50 Baud bis max. 921,6 kBaud, über Software konfigurierbar
- Serieller Anschluss: D-Sub 9, Buchse
- Ethernet-Schnittstelle: 10Base-T/100Base-TX
- Übertragungsgeschwindigkeit: 10/100 Mbps, auto MDI/MDIX
- Übertragungsart: halb-/voll-duplex oder automatisch, über Software konfigurierbar
- Netzwerkanschluss: RJ45
- Unterstützte Protokolle: ICMP, IPv4, TCP, UDP, DHCP, BOOTP, Telnet, DNS, SNMP V1, HTTP, SMTP

eigenständiger Teilnehmer im essernet®-Netzwerk  
incl. Aufbaugehäuse

komplett liefern und betriebsfertig montieren

Produkt der Planung:  
Fabrikat: Esser

1.1.01.15

1,000 St  
**ESPA 4.4.4-Adapterbaugruppe**

ESPA 4.4.4-Adapterbaugruppe ermöglicht die Bereitstellung des ESPA 4.4.4- und ESPA-X-Protokolls für Rufsysteme, wie Personen-/ Schwesternrufanlagen oder TK-Systeme. Die Meldungen aus der BMZ werden in dem Interface gespeichert. Entsprechend der Programmierung werden Alarmer bzw. Meldungen an das jeweilige Personenrufsystem weitergeleitet. Sie ermöglichen eine notwendige galvanische Trennung sowie eine Leitungsverlängerung zum Rufsystem.

- Programmierung über USB-Schnittstelle und PROG4000
- Universelle Schnittstelle zur BMZ, Ansteuerung durch M4-Schnittstellenmodul im Lieferumfang enthalten (M4-RS485-ISO)
- Universelle Schnittstelle zum Rufsystem, Ansteuerung durch M4-Schnittstellenmodul im Lieferumfang enthalten (M4-RS232-ISO)

Spannungsbereich: 10 bis 30 V DC  
Nennspannung: 12 oder 24 V DC  
Stromaufnahme (Ruhe): ca. 60 mA bei 12 V DC, ca. 30 mA bei 24 V DC  
Anschluss: Steckklemmen  
Ausführung: Kunststoff-Gehäuse IP66  
im Gehäuse (BxHxT): 180 x 110 x 60 mm

komplett liefern und betriebsfertig montieren

Produkt der Planung:  
Fabrikat: ESSER

1.1.01.16

1,000 St  
**Feuerwehr- Info- und Bediensystem gem. TAB Rostock**

Feuerwehr- Info- und Bediensystem entsprechend TAB der örtlichen Feuerwehr/Brandschutzbehörde Rostock  
Zweiflügeliges Stahlblechgehäuse für Aufputz- und Unterputzmontage, zentrale Türöffnung für beide Türflügel durch Feuerweherschließung (vorbereitet für Profilhalbzylindereinbau). Die rechte Gehäusetür kann einzeln durch ein integriertes Schloss des Betreibers geöffnet werden. Bei Öffnung des linken Türflügels durch die Feuerwehr muss sich der rechte Türflügel ebenfalls öffnen.

In der rechten Schrankhälfte sind nach TAB in einem Fach die Laufkarten (DIN A 4), die Feuerwehrpläne und sonstige erforderlichen Informationen unterzubringen.  
Die linke Tür erhält einen Profilhalbzylinder nach Vorgabe der TAB der Feuerwehr Rostock DIN 18252 Widerstandsklasse 1).

In der linken Gehäusehälfte sind untereinander anzuordnen:

- Feuerwehrbedienfeld
- Feuerwehrranzeigetableau
- Handfeuermelder als Hauptmelder der Übertragungseinrichtung.

Die Bedienelemente müssen mittels Klarsichtscheibe auch ohne Öffnen der Tür einsehbar sein. Das Feuerwehrranzeigetableau wird über die serielle Schnittstelle der BMZ angesteuert. Das Feuerwehrbedienfeld wird wahlweise über das FAT oder über die BMZ gesteuert.

Betriebsspannung 8 - 42 V DC  
Ruhestrom @ 12 V DC ca. 80 mA  
Alarmstrom @ 12 V DC ca. 105 mA  
Umgebungstemperatur -5 °C - 40 °C  
Lagertemperatur -10 °C- 60 °C  
Schutzart IP 30  
Gehäuse Stahlblech  
Farbe rot, ähnlich RAL 3000

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.01.17	1,000	St		
1.1.01.18	1,000	St		
1.1.01.19	170,000	St		
1.1.01.20	170,000	St		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Produkt der Planung: Fabrikat: ESSER		
1.1.01.21	1,000	St		
		<b>Freischaltelement gem. TAB Rostock</b>		
		Freischaltelement entsprechend TAB der örtlichen Feuerwehr/Brandschutzbehörde Rostock als zusätzliches Entriegelungselement zum Öffnen des Feuerwehrschränkeldepots durch manuelle Auslösung der BMZ durch die Einsatzkräfte zur Unterputzmontage, wandbündig, mit Staubschutzrosette mit Beschaffung und Einbau der Feuerwehrschränkeldepots einschließlich vormontierter, 10m langer Anschlussleitung  Montage in Abstimmung mit der Feuerwehr an einer Außenwand in einer Höhe von 2- 3m, in unmittelbarer Nähe von FSD und Blitzleuchte  mit Beschaffung und Einbau der Feuerwehrschränkeldepots  komplett liefern und betriebsfertig montieren  gemäß örtlicher TAB der Feuerwehr Rostock		
1.1.01.22	1,000	St		
		<b>Technischer Alarmbaustein</b>		
		Technischer Alarmbaustein Vollwertiger Busteilnehmer des Brandmeldesystems zur Erfassung und Weiterleitung von technischen Alarmen. Der Alarmbaustein verfügt über einen integrierten Leitungstrenner, einen Kontakteingang und einen Relaisausgang. Das Relais kann wahlweise als Öffner oder Schließer konfiguriert werden. Eine separate Spannungsversorgung wird nicht benötigt.  Technische Daten Betriebsspannung 8 V DC-42 VDC Ruhestrom@ 19 V DC ca. 45 µA Anwendungstemperatur -20°C-+70°C Schutzart IP30 Abmessungen (BxTxH) 88 x 88 x 21mm  komplett liefern und betriebsfertig montieren  Produkt der Planung Fabrikat ESSER		
1.1.01.23	1,000	St		
		<b>Gehäuse für Technischen Alarmbaustein</b>		
		Gehäuse für Technischen Alarmbaustein Montagegehäuse für vorgenannten Baustein Abmessungen (BxTxH) 88 x 88 x 36mm  komplett liefern und betriebsfertig montieren Produkt der Planung: Fabrikat: ESSER		
1.1.01.24	1,000	St		
		<b>Schränkeldepotadapter</b>		
		Schränkeldepotadapter zum Anschluß eines Feuerwehrschränkeldepots an vorgenannte Brandwarnzentrale.  - Betriebsspannung 10 bis 42V DC - Ruhestrom 12 V DC ca.35mA - Ruhestrom 24 V DC ca.20mA - Entriegelung max. 0,5A - Schutzart IP 30 - Abmessungen (BXHXT) ca. 150x180x45 mm  komplett liefern und betriebsfertig montieren		
1.1.01.25	1,000	St		
		<b>Feuerwehrschränkeldepot gem. TAB Rostock</b>		
		Feuerwehrschränkeldepot (FSD)		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.\***

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

		entsprechend TAB der örtlichen Feuerwehr/Brandschutzbehörde Rostock nach DIN 14675 Klasse 3 mit VdS-Anerkennung. Inkl. Heizung, Außentür-Anbohrschutz und integrierter LED-Depotbeleuchtung. Der Rundum-Sabotageschutz erlaubt den Einbau des Depots in Hohlsäulen oder Leichtbaufassaden (ggf. ist bei bestimmten Fassaden eine Zustimmung des VdS erforderlich). mit starrer Objektschlüsselüberwachung (OSÜ). Die modulare Bauweise ermöglicht eine schnelle Ausführung von Wartungsarbeiten. Alle Bauteile sind mit Steckverbindern ausgestattet, daher keine Lötarbeiten vor Ort notwendig. Die komplette Elektronik sowie die Anschlüsse befinden sich auf einer Platine. Ansteuerbar in 12 oder 24 Volt durch integrierten Spannungswandler. Mit bis 4 Objektschlüsselüberwachungen. Die Implementierung zusätzlicher OSÜs ist auch nach dem Einbau möglich. Schneller Einbau oder Tausch von Überwachungszyindern durch neuen Entnahmemechanismus der OSÜ. Bei Bestellung in Kombination mit einer Säule ist das Depot bereits vormontiert. Eine Platzierung in der Rohbauphase lässt sich mithilfe einer Mauerzarge vornehmen. Lieferumfang: Rundum-Sabotageschutz, Innentür inkl. VdS-Umstellschloss gemäß TAB: Spezifikation 1:SD 5mm Blendrahmen Montageflansch 10 m Anschlusskabel Hilfszylinder für Objektschlüsselüberwachungen Schlüsselplombe Schwerlastdübel Montageanleitung VdS-Zertifikat Maße ohne Montageflansch: 195x216x166 mm (HxBxT). Gewicht: ca. 13 kg Material: Edelstahl 1.4301  - Im FSD sind ein Generalschlüssel und ein Transponder der EMA zu hinterlegen.  Montageort und -Höhe normgerecht 0,8 bis 1,4m über dem Fußboden in Abstimmung mit der Feuerwehr Rostock kraftschlüssig und flächenbündig nach den Sicherheitsvorschriften in die Außenwand bzw. in eine Edelstahl-Standsäule dieses Leistungsverzeichnisses VdS-zugelassen  entsprechend TAB der örtlichen Feuerwehr/Brandschutzbehörde mit Beschaffung und Einbau der Feuerweherschließung komplett liefern und betriebsfertig montieren  1,000 St		
1.1.01.26		<b>Vandalismusrosette für FSD</b> Vandalismusrosette passend zum Schutz eines in der LV-Pos. zuvor genannten Feuerweherschlüsseldepots  entsprechend TAB der örtlichen Feuerwehr/Brandschutzbehörde Rostock  Die Vandalismusrosette kann nur mit einem Spezial-Magnetschlüssel geöffnet werden. Damit wird eine Manipulation der Schließzylinder (z.B. durch Kaugummi oder Klebstoff) verhindert. inkl. 1 Magnetschlüssel zum Entriegeln. Maße: AD 90 mm, ID 53 mm. Gewicht: 0,6 kg Material: Messing, vernickelt  einschl. Sicherungsstift, Spezialschlüssel und Befestigungsmaterial komplett liefern und betriebsfertig montieren  1,000 St		
1.1.01.27		<b>Blitzleuchte, Grün</b> Blitzleuchte Rundum-Notsignal-Blitzleuchte gemäß örtlicher TAB  für Innen- und Außenmontage in grauem Kunststoffgehäuse  Betriebsspannung 12 -24 V DC AC/DC Lichtquelle LED Alarmstrom 120 mA @12 V DC 140 mA @24 VDC Umgebungstemperatur -30 °C - 60 °C Schutzart P 66 Gehäuse PC / ABS Farbe grau (Gehäuse) grün (Leuchtfarbe)		



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Gewicht ca. 170 g Optisches Signalbild Rundum Lebensdauer optisch min. 50.000 h Drehfrequenz 180 U/min Abmessungen Ø: 85 mm H: 130 mmØ: 85 mm H: 196 mm (mit Wandhalterung)  mit VdS-Systemzulassung Montagehöhe mindestens 3m  komplett liefern und betriebsfertig montieren		
1.1.01.28	1,000	St		
		<b>Buskoppler</b> Buskoppler als Ein-/ Ausgangsbaustein zur Anbindung von Standard Brandmeldern und konventioneller Alarmierung. Intelligente Baugruppe auf der Analogringleitung zum Anschluss von nicht adressierfähigen Meldern. - max. 30 Standardmelder ohne ESK - max. 10 Standardmelder mit ESK - max. 10 Nichtautomatische oder technische Alarmer pro Gruppe. - Zwei Relais in verschiedenen Betriebsarten programmierbar. - Zwei Gruppen-Abhängigkeit programmierbar - Montage auf Hutschienenadapter oder im Wandgehäuse  - Konventionelle Anbindung von Standard - Meldern / Signalgebern - Leitungsüberwachung - Bis zu 1.000 m Leitungslänge - Integrierter Linienisolator - Programmierbare Relaisausgänge - Reset Relais Funktion programmierbar  - Analog-Ringleitung - Nennspannung 8 -42 V DC - Nennstrom ca. 90 µA,19 V DC - Externe Spannungsversorgung - Betriebsspannung 10-28 V DC - Stromaufnahme max. 120 mA,12 V DC - Ruhestrom ca. 12 mA,12 V DC - Eingänge - Stromaufnahme max. 25 mA, 9 VDC - Länge Anschlussleitung max. 1.000 m  - Umgebungstemperatur -10 °C- +50°C - Lagertemperatur -25 °C -+75°C - rel. Luftfeuchte <= 95% (ohne Betauung) - Schutzart IP 40 (im Gehäuse) - Abmessungen (BxHxT) 82x72x20 mm mit VdS-Systemzulassung komplett liefern und betriebsfertig montieren  Produkt der Planung: Fabrikat: ESSER		
1.1.01.29	2,000	St		
		<b>uP.-Gehäuse für Buskoppler</b> Gehäuse für Buskoppler Unterputzgehäuse zum Einbau von zwei Platinen mit den Maßen 82 x 72 x 20 mm wie vorgenannter Buskoppler  Gehäuse: Kunststoff, uP Gehäusefarbe: grau, RAL 7035 Maße (B x H x T): 189 x 131 x 47 mm Deckel: 207 x 149 mm incl. Stemmarbeiten komplett liefern und betriebsfertig montieren		
1.1.01.30	1,000	St		
		<b>aP.-Gehäuse für Buskoppler</b> Gehäuse für Buskoppler Aufputzgehäuse zum Einbau von zwei Platinen mit den Maßen 82 x 72 x 20 mm wie vorgenannter Buskoppler		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Gehäuse: Kunststoff, aP. Gehäusefarbe: grau, RAL 7035 Maße (B x H x T): 189 x 131 x 47 mm komplett liefern und betriebsfertig montieren		
1.1.01.31	1,000	St	_____	_____
		<b>Standardmeldersockel</b> Standardmeldersockel Meldersockel in Grundausführung, für die Brandmelderfamilie. Bei Entnahme des Melders wird der Ringbus automatisch geschlossen. Im Sockel ist eine Melderentnahmesicherung enthalten, die bei Bedarf genutzt werden kann.  Material ABS, weiß, ähnlich RAL 9010 Gewicht ca. 60g Abmessungen (Ø x H) 117 x 24mm komplett liefern und betriebsfertig montieren  Produkt der Planung: Fabrikat: ESSER		
1.1.01.32	286,000	St	_____	_____
		<b>O2T Multisensormelder</b> Multisensormelder mit zwei integrierten optischen Rauchsensoren mit unterschiedlichen Streulichwinkeln sowie zusätzlicher Thermomeldersensorauswertung zur Erkennung von Schwelbränden bis hin zu offenen Bränden mit gleichmäßigem Ansprechverhalten. Vergleich der Rauchsensordaten zur Rauchklassifizierung und Reduzierung von Täuschungsalarmen, wie z.B. durch Wasserdampf oder Stäube. - Flache Bauweise -Trenner integriert im Melder -Vergleich von Brandkenngößenmustern -Zentrierte 360° Alarmanzeige -Separate Betriebsanzeige -Detektion nach dem Vorwärts- und Rückwärtsstreuprinzip -360° thermische Überwachung mit einem Sensor -Alarm- und Betriebsdatenspeicherung, integrierter Betriebsstundenzähler -Möglichkeit der zeit- und ereignisgesteuerten Sensorabschaltung -zugelassen -Powered Loop -fähig -Überwachungsfläche max. 110 m2 -Überwachungshöhe max. 12 m -Betriebsspannung: 8V bis 42V DC -Nennspannung 19 V DC -Ruhestrom (mittel) ca. 45 µA -Alarmstrom typ. 9 mA, gepulst -Anwendungstemp. -20 bis +65 °C -Gehäuse ABS, weiß ähnlich RAL 9010 -Gewicht ca. 110 g -Maße inkl. Sockel d = 117 mm, H = 62 mm komplett liefern und betriebsfertig montieren  Produkt der Planung Fabrikat ESSER		
1.1.01.33	104,000	St	_____	_____
		<b>O2T/So Multisensormelder mit Warnton</b> O2T/So Multisensormelder mit integrierten Warntongeber, Multisensormelder mit zwei integrierten optischen Rauchsensoren mit unterschiedlichen Streulichwinkeln sowie zusätzlicher Thermomeldersensorauswertung zur Erkennung von Schwelbränden bis hin zu offenen Bränden mit gleichmäßigem Ansprechverhalten. Der Leitungstrenner ist im Melder integriert. Vergleich der Rauchsensordaten zur Rauchklassifizierung und Reduzierung von Täuschungsalarmen, wie z.B. durch Wasserdampf oder Stäube. Integrierter Alarmgeber im Multisensormelder. Bis zu 19 anwählbare unterschiedliche Tonmuster im Melder verfügbar. Einstellbare Lautstärkenregelung in 8 Stufen möglich. -flache Bauweise -zentrierte 360° Alarmanzeige -Separate Betriebsanzeige -Detektion nach dem Vorwärts- und Rückwärtsstreuprinzip		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>-Vergleich von Brandkenngrößenmustern nach DIN VDE0833-2                      -360° thermische Überwachung mit einem Sensor                      -Alarm- und Betriebsdatenspeicherung, integrierter Betriebsstundenzähler                      -Möglichkeit der zeit- und ereignisgesteuerten Sensorabschaltung                      -Melderspezifikation nach DIN EN 54-7/5 B, CEA 4021                      -Busversorgter Alarmgeber im Melder                      -Freianwählbare unterschiedliche Tonmuster                      -Überwachungsfläche max. 110 m<sup>2</sup>                      -Überwachungshöhe max. 12 m                      -Betriebsspannung: 8V bis 42V DC                      -Nennspannung 19 V DC                      -Ruhestrom (mittel) ca. 80 µA                      -Alarmstrom 3,75mA bei 40V                      -Schallpegel bis zu 92 dB(A) +/- 2 dB (A) bei 1 m, DIN Ton, 90°                      -Warntongeberspezifikation nach EN 54-3                      -Anwendungstemp. -20 bis +65 °C                      -Gehäuse ABS, weiß ähnlich RAL 9010                      -Gewicht ca. 145 g                      -Maße inkl. Sockel d = 117 mm, H = 65 mm</p> <p>komplett liefern und betriebsfertig montieren</p> <p>Produkt der Planung                      Fabrikat ESSER</p>		
1.1.01.34	177,000	St		
		<p><b>O2T/F Multisensormelder mit integrierter Blitzleuchte</b>                      O2T/F Multisensormelder mit integrierter Blitzleuchte</p> <p>Multisensormelder mit zwei integrierten optischen Rauchsensoren mit unterschiedlichen Streulichtwinkeln sowie zusätzlicher Thermomeldersensorauswertung zur Erkennung von Schwelbränden bis hin zu offenen Bränden mit gleichmäßigem Ansprechverhalten. Der Leitungstrenner ist im Melder integriert. Vergleich der Rauchsensordaten zur Rauchklassifizierung und Reduzierung von Täuschungsalarmen, wie z.B. durch Wasserdampf oder Stäube.                      Integrierter, busversorgter optischer Alarmgeber im Multisensormelder.</p> <p>-flache Bauweise                      -zentrierte 360° Alarmanzeige                      -separate Betriebsanzeige                      -Detektion nach dem Vorwärts- und Rückwärtsstreuprinzip                      -Vergleich von Brandkenngrößenmustern nach DIN VDE 0833-2                      -360° thermische Überwachung mit einem Sensor                      -Alarm- und Betriebsdatenspeicherung, integrierter Betriebsstundenzähler                      -Möglichkeit der zeit- und ereignisgesteuerten Sensorabschaltung                      -Melderspezifikation nach DIN EN 54-7, CEA 4021                      -Busversorgter optischer Alarmgeber im Melder</p> <p>Betriebsspannung: 8V bis 42V DC                      Ruhestrom @ 19 V DC ca. 75 µA                      Überwachungsfläche max. 110 m<sup>2</sup>                      Überwachungshöhe max. 12 m                      Anwendungstemp. -20 bis +65 °C                      Blitzleuchte rot                      Blitzenergie ca. 3 J                      Gehäuse ABS, weiß ähnlich RAL 9010                      Gewicht ca. 145 g                      Maße inkl. Sockel d = 117 mm, H = 65 mm</p> <p>komplett liefern und betriebsfertig montieren</p> <p>Produkt der Planung:                      Fabrikat: ESSER                      Typ: O2T/F Multisensormelder mit integrierter Blitzleuchte</p>		
1.1.01.35	5,000	St		
		<p><b>Beschriftungsfeld für Meldersockel</b>                      Beschriftungsfeld für Meldersockel</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Das Beschriftungsfeld kann vor oder nach der Installation der Melder in der seitlichen Öffnung des Meldersockels befestigt werden. Zur Kennzeichnung der Melderadresse und Meldergruppe des Brandmelders im Objekt bei einer Deckenhöhe bis zu 3 Meter mit beschriftet komplett liefern und betriebsfertig montieren		
1.1.01.36	286,000	St <b>F-Schild</b> F-Schild Folienaufkleber "F-Schild", Grund weiß Umrandung und F rot, ca. 50x50mm  komplett liefern und betriebsfertig montieren	_____	_____
1.1.01.37	16,000	St <b>Schild "Hausalarm"</b> Schild "Hausalarm" Brandschutzzeichen nach Anhang 1 der ASR A1.3 / ISO 7010 Größe: 150x150mm Material: Kunststoff, langnachleuchtend selbstklebend  komplett liefern und betriebsfertig montieren	_____	_____
1.1.01.38	16,000	St <b>Handmelder-Gehäuse, Farbe Blau</b> Handmelder-Gehäuse -mit Glas, Blau, ähnlich RAL 3000 -mit Piktogramm -Im Lieferumfang enthalten sind Glasscheibe und Kunststoffschlüssel -mit Beschriftung  -Montage auf Putz -Schutzart IP44 -Gehäuse ABS-Kunststoff -Abmessungen (BxHxT) 133 x 133 x 36mm komplett liefern und betriebsfertig montieren  Produkt der Planung: Fabrikat: ESSER	_____	_____
1.1.01.39	16,000	St <b>Handmelder, Elektronikmodul</b> Handmelder, Elektronikmodul mit Trenner und ext. D-linie, Elektronikmodul zur manuellen Auslösung eines Brandalarms bzw. einer Gefahrenmeldung zur Anwendung in trockenen Räumen mit integriertem Leitungstrenner. Die Elektronikmodule werden als Teilnehmer auf dem Ringbus eingesetzt. Ausgestattet mit einem Mikroprozessor verfügen sie bereits in der Grundausführung über eine Alarmspeicherung, Alarmanzeige, und eine Softadresscodierung. Darüber hinaus können an jedem Prozessanalogmodul weitere externe Standard Elektronikmodule sowie weitere externe automatische Standardmelderangeschlossen werden.  - Flache Bauform - Zulassung als Handfeuermelder - Steckbare Anschlussklemmen - 2 Kabeleinführungen jeweils oben, unten und rückseitig - Testfunktion durch Handmelderschlüssel  -Betriebsspannung 8 bis 42 V DC -Alarmstrom typ. 9 mA -Alarmanzeige LED, rot -Melderzahl/Gruppe max. 10 Stk. (gem. VDS) -Anschlussklemme max. 2,5 mm -Umgebungstemp. -20 °C bis +70 °C -Gewicht ca. 236 g	_____	_____

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		-Schutzart IP 44 (im Gehäuse) -Abmessungen 133x133x36 mm -Melderspezifikation Typ B komplett liefern und betriebsfertig montieren		
		Produkt der Planung: Fabrikat: ESSER		
1.1.01.40	16,000	St <b>Beschriftung für Handmelder</b> Beschriftung für Handmelder Kennzeichnung der Melderadresse und Meldergruppe des Handmelders im Gebäude. normgerechtes Schild, passend für Handmelder dieses Leistungsverzeichnisses mit beschrifteten komplett liefern und betriebsfertig montieren	_____	_____
1.1.01.41	16,000	St <b>Schild "Außer Betrieb" für Handmelder</b> Schild "Außer Betrieb" für Handmelder Kunststoffschild, passend für Handmelder dieses Leistungsverzeichnisses liefern und im FIBS hinterlegen	_____	_____
1.1.01.42	16,000	St <b>Schlüssel für Handmelder</b> Schlüssel für Handmelder Metallschlüssel, passend für Handmelder dieses Leistungsverzeichnisses liefern und im FIBS hinterlegen	_____	_____
1.1.01.43	2,000	St <b>Ersatzglasscheibe für Handmelder</b> Ersatzglasscheibe für Handmelder passend für Handmelder dieses Leistungsverzeichnisses liefern und im FIBS hinterlegen	_____	_____
1.1.01.44	10,000	St <b>Staubschutz für automatische Melder</b> Staubschutz automatischen punktförmigen Brandmelder mit zu liefernder Staubschutzkappe während der Bauzeit schützen komplett liefern und betriebsfertig montieren	_____	_____
	286,000	St <b>Anschlusskabel und -leitungen der Brandwarnanlage</b> Anschlusskabel und -leitungen der Brandwarnanlage	_____	_____
		<b>Kalkulationshinweise</b> Kalkulationshinweise Kabel und Leitungen komplett liefern und incl. Befestigungsmaterial verlegen, wie nachfolgend beschrieben:  Die gesamte Elektroinstallation ab Verteiler erfolgt mit Mantelleitung oder Kabel.  Die Kabel- und Leitungsverlegung erfolgt grundsätzlich in den 3 nachfolgend beschriebenen Verlegearten.  Eine Verlegung auf, an oder in anderen Installationen oder Deckenkonstruktionen ist verboten. Derartig verlegte Leitungen sind zu Lasten des Auftragnehmers zu ändern.  Die Belegung von Kabelbahnen darf bis maximal Oberkante des Seitenbleches erfolgen.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Kabelsammelhalter sind mit max. 60% der vom Hersteller angegebenen Belegung zu bestücken.

Bei unter Putz-Verlegung ist Gips als Befestigungsmittel verboten. Die verwendeten Materialien müssen korrosionsgeschützt sein und dürfen nach Beendigung der Putzarbeiten keine Putzverfärbungen hervorrufen.

Die Verlegung von Leitungen auf dem Rohfußboden erfolgt grundsätzlich im Schutzrohr. Alternativ ist dort Kabel zu verwenden.

Alle Versorgungs-, Stromkreisleitungen bzw. Kabel entsprechend den jeweiligen DIN / VDE-Vorschriften einschl. Klein- und Befestigungsmaterial liefern und in Teillängen gemäß den folgenden Verlegearten verlegen.

Verlegeart unter Putz (UP)

Leitungs-/ Kabelverlegung in Wandschlitzen, Befestigung mit Nagelschellen

Die Verlegung auf dem Rohfußboden bzw. im Fußbodenaufbau einschließlich Befestigung ist entsprechend nach der selben LV-Position abzurechnen.

Verlegeart auf Putz (AP)

Leitungs-/ Kabelverlegung auf Wänden, Decken, in Schächten oder an Stahlkonstruktionen, mittels Kabelschellen. Bei mehr als 3 Leitungen oder Kabeln bis Nennquerschnitt 5 x 10mm<sup>2</sup> sind an Stelle der Kabelschellen, Registerschienen aus sendzimir-verzinktem Stahl mit Anreißschellen zu verwenden. Die Befestigungsmaterialien sind einzukalkulieren. Bei mehr als 3 Kabeln mit Nennquerschnitt ab 5 x 16mm<sup>2</sup> sind diese an bauseitig vorhandene KSV-Schienen zu montieren. Die Bügelschellen, Gegenwannen usw. sind einzukalkulieren.

Verlegeart Kabelbahn (KB)

Leitungs-/ Kabelverlegung in bauseitig vorhandenen oder in diesem Leistungsverzeichnis beinhalteten Kabelbahnen, oder Kanäle einlegen. Bei Kabelbahnmontage sind nach erfolgter Verlegung die Leitungen und Kabel zu bündeln und mit Leitungsbindern zu befestigen.

Leitungen / Kabel in bauseitig vorhandene Rohre einziehen.

Kabel in Kabel- bzw. Erdgräben verlegen.

Leitungs- / Kabelverlegung in Leichtbau-Ständerwerkswänden einlegen, bzw. einziehen, einschl. mechanischen Schutz vor Beschädigung durch Schnittkanten im Metallständer.

Leitungs-/ Kabelverlegung in bestehenden Decken- bzw. Zwischenbodenhöhlräumen mit (einschließlich) Leitungssammelhalter im Befestigungsabstand von max. 0,5m. Sammelhalter aus flammwidrigen Polypropylen, Prüftemperatur 960°C. Mehrkosten für das Einfädeln in bestehende Decken- und Zwischenbodenhöhlräume sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

Installation innerhalb von (auch bestehenden) abgehängten F 30/ F 90- Decken oder F30/ F90 bzw. I 30/ I 90 Abschottungen sind die zugelassenen Kabelhalter-bzw. Befestigungssysteme für E 30/ E90 zu verwenden. Die Lasten der Befestigungselemente sowie zugelassenen Abstände sind zu beachten. Mehrkosten für das Einfädeln in bestehende Decken- und Zwischenbodenhöhlräume sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

Installation innerhalb von (auch bestehenden) Möbeleinbauten Mehrkosten für das Einfädeln in bestehende Möbelver- oder Hinterblendungen sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Kabel und Leitungen  
 Alle Kabel bzw. Leitungen sind mit Kabelschildern zu bezeichnen und zwar jeweils:  
 -an beiden Enden,  
 -vor und hinter Wand- und Deckendurchführungen,  
 -ca. alle 15m  
 Bei einer Nachbehandlung der Kabeltrasse mit Brandschutzmörtel kann auf die Beschriftung verzichtet werden. Hier muß eine Kabelbezeichnung nach dem Ausschwenken von der Kabeltrasse erfolgen.

Auf die Einhaltung der Biegeradien ist zu achten.

Die Kabel sind in einem Stück zu verlegen.  
 Kalkulation als Mischverlegung mit Lieferung und betriebsfertiger Montage.  
 Verlegeart auf Kabelbahn, in Kabelkanal, in Zwischendecken, auf Steigetrasse, im Kabelgraben, und durch Gebäudeeinführungen und Wanddurchbrüche, Auf- Putz mit anteiligen Befestigungsschellen, bzw. im Fußbodenaufbau oder auf dem Rohfußboden.

1.1.01.45

**Brandmeldekabel JE H(St)H E 30 2x2x0,8 uP.**

Brandmeldekabel JE H(St)H E 30 2x2x0,8  
 halogenfreies Brandmeldekabel mit statischem Schirm, mit verbessertem Verhalten im Brandfall, Isolationserhalt über 180 min, Funktionserhalt 30 min. JE H(St)H E 30, 2 x 2 x 0,8  
 Verlegeart UP, mit zugelassenem Befestigungszubehör, sonst wie vor  
 komplett liefern und betriebsfertig montieren

Im Los Elektrische, Kommunikations-, sicherheits-und informationstechnische Anlagen erfolgt auch die Verlegung von Kabeln bzw. Leitungen für die hier beschriebene Brandwarnanlage. Deshalb ist in der vorliegenden LV-Position nur eine geringe Menge für zusätzliche Leistungen (nach Festlegung durch die Bauleitung) enthalten.

30,000 m

1.1.01.46

**Brandmeldekabel JE H(St)H E 30 2x2x0,8 aP.**

Brandmeldekabel JE H(St)H E 30 2x2x0,8  
 Halogenfreies Brandmeldekabel mit statischem Schirm, mit verbessertem Verhalten im Brandfall, Isolationserhalt über 180 min, Funktionserhalt 30 min. JE H(St)H E 30, 2 x 2 x 0,8 Verlegeart AP, mit zugelassenem Befestigungszubehör, sonst wie vor  
 komplett liefern und betriebsfertig montieren

Im Los Elektrische, Kommunikations-, sicherheits-und informationstechnische Anlagen erfolgt auch die Verlegung von Kabeln bzw. Leitungen für die hier beschriebene Brandwarnanlage. Deshalb ist in der vorliegenden LV-Position nur eine geringe Menge für zusätzliche Leistungen (nach Festlegung durch die Bauleitung) enthalten.

30,000 m

1.1.01.47

**Brandmeldekabel JE H(St)H E 30 2x2x0,8 KR/einziehen**

Brandmeldekabel JE H(St)H E 30 2x2x0,8  
 halogenfreies Brandmeldekabel mit statischem Schirm, mit verbessertem Verhalten im Brandfall, Isolationserhalt über 180 min, Funktionserhalt 30 min. JE H(St)H E 30, 2 x 2 x 0,8  
 Verlegeart KR, mit zugelassenem Befestigungszubehör, sonst wie vor  
 komplett liefern und betriebsfertig montieren

Im Los Elektrische, Kommunikations-, sicherheits-und informationstechnische Anlagen erfolgt auch die Verlegung von Kabeln bzw. Leitungen für die hier beschriebene Brandwarnanlage. Deshalb ist in der vorliegenden LV-Position nur eine geringe Menge für zusätzliche Leistungen (nach Festlegung durch die Bauleitung) enthalten.

30,000 m

1.1.01.48

**Brandmeldekabel JE H(St)H E 30 6x2x0,8 uP.**

Brandmeldekabel JE H(St)H E 30 6x2x0,8  
 Halogenfreies Brandmeldekabel mit statischem Schirm, mit verbessertem Verhalten im Brandfall, Isolationserhalt über 180 min, Funktionserhalt 30 min. JE H(St)H E 30, 6 x 2 x 0,8 liefern und verlegen, Verlegeart UP, mit zugelassenen Befestigungszubehör, sonst wie vor

Im Los Elektrische, Kommunikations-, sicherheits-und informationstechnische Anlagen erfolgt auch die Verlegung von Kabeln bzw. Leitungen für die hier beschriebene Brandwarnanlage. Deshalb ist in der vorliegenden LV-Position nur eine geringe Menge für zusätzliche Leistungen (nach Festlegung durch die Bauleitung) enthalten.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.01.49	20,000	m		
<p><b>Brandmeldekabel JE H(St)H E 30 6x2x0,8 aP.</b>                      Brandmeldekabel JE H(St)H E 30 6x2x0,8                      Halogenfreies Brandmeldekabel mit statischem Schirm, mit verbessertem Verhalten im Brandfall, Isolationserhalt über 180 min, Funktionserhalt 30 min. JE H(St)H E 30, 6 x 2 x 0,8 liefern und verlegen Verlegeart AP, mit zugelassenen Befestigungszubehör, sonst wie vor</p> <p>Im Los Elektrische, Kommunikations-, sicherheits- und informationstechnische Anlagen erfolgt auch die Verlegung von Kabeln bzw. Leitungen für die hier beschriebene Brandwarnanlage. Deshalb ist in der vorliegenden LV-Position nur eine geringe Menge für zusätzliche Leistungen (nach Festlegung durch die Bauleitung) enthalten.</p>				
1.1.01.50	20,000	m		
<p><b>Brandmeldekabel JE H(St)H E 30 6x2x0,8 KR/einziehen</b>                      Brandmeldekabel JE H(St)H E 30 6x2x0,8                      halogenfreies Brandmeldekabel mit statischem Schirm, mit verbessertem Verhalten im Brandfall, Isolationserhalt über 180 min, Funktionserhalt 30 min. JE H(St)H E 30, 6 x 2 x 0,8 liefern und verlegen, Verlegeart einziehen in Rohre, Kanäle und Rinnen und abgehängte Decken, in Leichtbauwände oder im Fußbodenaufbau (Hohlraumboden), mit zugelassenen Befestigungszubehör, sonst wie vor</p> <p>Im Los Elektrische, Kommunikations-, sicherheits- und informationstechnische Anlagen erfolgt auch die Verlegung von Kabeln bzw. Leitungen für die hier beschriebene Brandwarnanlage. Deshalb ist in der vorliegenden LV-Position nur eine geringe Menge für zusätzliche Leistungen (nach Festlegung durch die Bauleitung) enthalten.</p>				
1.1.01.51	20,000	m		
<p><b>J-Y(St)Y 2x2x0,8 rot</b>                      Brandmeldekabel J-Y(St)Y 2x2x0,8                      mit rotem Außenmantel und schwarzem Aufdruck "Brandmeldekabel"                      liefern und in Teillängen betriebsfertig verlegen in Rohren, Kanälen und Rinnen und abgehängten Decken, in Leichtbauwänden oder im Fußbodenaufbau (im Estrich) oder in vorhandenen Wandschlitzten, ohne Schlitzte herstellen, einschl. Befestigungsmaterial komplett liefern und betriebsfertig montieren</p> <p>Im Los Elektrische, Kommunikations-, sicherheits- und informationstechnische Anlagen erfolgt auch die Verlegung von Kabeln bzw. Leitungen für die hier beschriebene Brandwarnanlage. Deshalb ist in der vorliegenden LV-Position nur eine geringe Menge für zusätzliche Leistungen (nach Festlegung durch die Bauleitung) enthalten.</p>				
1.1.01.52	30,000	m		
<p><b>J-Y(St)Y 4x2x0,8 rot</b>                      Brandmeldekabel J-Y(St)Y 4x2x0,8                      mit rotem Außenmantel und schwarzem Aufdruck "Brandmeldekabel"                      liefern und in Teillängen betriebsfertig verlegen in Rohren, Kanälen und Rinnen und abgehängten Decken, in Leichtbauwänden oder im Fußbodenaufbau (im Estrich) oder in vorhandenen Wandschlitzten, ohne Schlitzte herstellen, einschl. Befestigungsmaterial komplett liefern und betriebsfertig montieren</p> <p>Im Los Elektrische, Kommunikations-, sicherheits- und informationstechnische Anlagen erfolgt auch die Verlegung von Kabeln bzw. Leitungen für die hier beschriebene Brandwarnanlage. Deshalb ist in der vorliegenden LV-Position nur eine geringe Menge für zusätzliche Leistungen (nach Festlegung durch die Bauleitung) enthalten.</p>				
1.1.01.53	20,000	m		
<p><b>J-Y(St)Y 6x2x0,8 rot</b>                      Brandmeldekabel J-Y(St)Y 6x2x0,8                      mit rotem Außenmantel und schwarzem Aufdruck "Brandmeldekabel"                      liefern und in Teillängen betriebsfertig verlegen in Rohren, Kanälen und Rinnen und abgehängten Decken, in Leichtbauwänden oder im Fußbodenaufbau (im Estrich) oder in vorhandenen Wandschlitzten, ohne Schlitzte herstellen, einschl. Befestigungsmaterial komplett liefern und betriebsfertig montieren</p> <p>Im Los Elektrische, Kommunikations-, sicherheits- und informationstechnische Anlagen erfolgt auch die Verlegung von Kabeln bzw. Leitungen für die hier beschriebene Brandwarnanlage. Deshalb ist in der vorliegenden LV-Position nur eine geringe Menge für zusätzliche Leistungen (nach Festlegung durch die Bauleitung) enthalten.</p>				
1.1.01.54	20,000	m		
<p><b>KOPPLUNG BWA Fabrikat ESSER</b>                      Kopplung BWA Fabrikat ESSER                      Software, Systemevo Call Ackermann Softwaremodul als Basissoftware zur unidirektionalen</p>				

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Datenkopplung einer Brandwarnanlage (BWA) Fabrikat ESSER an eine Ackermann Rufanlage via FAT 3000 (ESPA 4.4.4.). Das Softwaremodul setzt als Mediengateway eingehende Dateninformationen der BWA in Rufinformationen zur weiteren Verarbeitung (z.B. Anzeige) in der Rufanlage um. Konfiguration der notwendigen Anzeigetexte im FAT, welche in Klartext übertragen werden (kommende und gehende Meldung) sowie Möglichkeit der Zuweisung eindeutiger ID-Kennungen in der Rufanlage. Empfangene Meldungen der BWA werden zur sekundären Alarmierung an die Rufanlage sowie an weitere Systemsoftware wie grafische Bedienoberfläche durchgereicht.

**Voraussetzung:**

- Bedienrechner Ackermann clino mit freier seriellen Schnittstelle RS232
- FAT3000 oder FAT mit kompatibellem ESPA 4.4.4. Übertragungsprotokoll

- BWA-System ESSER, welches das FAT3000 unterstützt
- Seriellles Anschlusskabel

INFO: Die Systemlimits der jeweiligen Systeme sind zu beachten. Prüfung der Softwarekompatibilität erforderlich!

komplett liefern und betriebsfertig montieren sowie programmieren

Fabrikat: Honeywell, wie bereits örtlich vorhanden  
 Typ: Kopplung BWA Fabrikat ESSER  
 Software, System Call Ackermann  
 Artikel: 83WE150

1,000 St.

**Rauchansaugsystem**

Rauchansaugsystem

1.1.01.55

**Ansaugrauchmelder**

Ringbusfähiger Ansaugrauchmelder mit einem Auswertekanal. Dieser ermöglicht den Anschluss von bis zu 2 Ansaugrohren.

- 1 Stück Hochempfindliche Lasersensorik mit Prozessorgesteuerte Laseroptik für höchste Stabilität
- Empfindlichkeit in 9 Stufen einstellbar
- Hochentwickelte Detektionsalgorithmen reduzieren Täuschungsalarme
- 1 Kanal Einheit mit einstellbarem Lüfter, Filtern, Sensoren und Monitoren
- Ultraschall-Durchflusssensor
- Integrierte austauschbare und wiederverwendbare Filtereinheit
- incl.Software für Gerätekonfiguration
- Rohrlayout erstellung mit Berechnung und Überwachungsfunktion in einem
- einzelne Fehleranzeigen bieten ein breites Spektrum an Ereignissen
- Einzigartiges Luftstrompendel zeigt den aktuellen Zustand des Luftstromes an
- Einstellbare Lüfter bis zu 10 Stufen
- USB-Schnittstelle
- Bedienmenü in 24 Sprachen
- Funktionsprinzip abhängig von der Anwendung als Einkanal oder Zweikanal
- direkten Anschaltung auf dem esserbus/esserbus-Plus Feldbus
- 3 Bedientasten für Test, Zurücksetzen und Abschalten
- Folgende Informationen werden angezeigt:
- Zustand des Melders: Normal, Voralarm, Alarm, Störung oder Abschaltung
- Alarmstufe: Alarm, Voralarm
- Luftstromstärke

Betriebsspannung 18,5 -31,5 V DC  
 Ruhestrom 24 V DC ca. 182 mA  
 Schallpegel 24 V DC 26 dB(A)  
 (bei Lüfterstufe 1)  
 Überwachungsfläche max. 1600 qm  
 Umgebungstemperatur -10 °C ... 55°C  
 Rel. Luftfeuchte 10 -93%  
 (nicht kondensierend)  
 Schutzart IP65  
 Gehäuse Kunststoff (ABS)  
 Farbe schwarz/grau  
 Abmessungen B:356 mm  
 H:403 mm

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		T:135mm		
		max.Rohrlänge: 160m max.Anzahl Löcher: - Klasse C: 18 Löcher - Klasse B: 6 Löcher - Klasse A: 3 Löcher		
		komplett liefern und betriebsfertig montieren		
		mit 1 Kanal bus-fähig		
		Produkt der Planung: Fabrikat: ESSER		
1.1.01.56	1,000	St <b>externes Netzteil</b> Externes Netzteil zur unterbrechungsfreien Stromversorgung		
		- Umschaltbare Ausgangsspannung 12V DC oder 24V DC - Bis zu zwei 12V/ 24Ah Akkus für max. 48h Notstromversorgung einsetzbar - Ausgangsstrom 6A bei 12V DC oder 3A 24V DC - Integration in den Ringbus zur Störungsübertragung an die Brandmelderzentrale über optionalen Adapter - Interne Service LED Anzeigen - vier potentialfreie Relaisausgänge für Notstrombetrieb, Einzelüberwachung Akku-Störung und Störung Erdschluss - Überwachung der Netzspannung mit wählbarer Verzögerungszeit - Abschaltbare Erdschlussüberwachung - Gehäusetür mit Deckelkontakt		
		Nennspannung 230 V AC Nennfrequenz 50 -60 Hz Ausgangsspannung 12 V DC/24 V DC ± 1% (temperaturgeführt) Akkukapazität max. 48 Ah 12 V DC/ max. 24 Ah 24 V DC Ausgangsstrom 6 A 12 V DC/ 3 A 24 V DC Kontaktbelastung Relais max. 125V/5 A/60 VA Umgebungstemperatur -5 °C - 40°C Lagertemperatur -20 °C -45°C Anschlussklemmen max. 2,5mm2 Schutzart IP30 Gehäuse Stahlblech Rel. Luftfeuchte max. 95% (nicht kondensierend) Farbe grau, ähnlich RAL7035 Gewicht ca. 23 kg inkl. 2 Akkumulatoren je 12 V DC/24 Ah Abmessungen B:310 mm H:410 mm T:211mm		
		komplett liefern und betriebsfertig montieren		
		Produkt der Planung Fabrikat: ESSER		
1.1.01.57	1,000	St <b>Akku 12V, 24Ah</b> Akku 12V, 24Ah für vorgenanntes Rauchansaugsystem -VdS-zugelassen -wartungsfrei -tiefentladesicher -lageunabhängig		
		komplett liefern und betriebsfertig montieren		
		Produkt der Planung: Fabrikat: ESSER		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.01.58	2,000	St		
<p><b>Luftfilter für RAS</b> Luftfilter für Rauchansaugsysteme komplett liefern und betriebsfertig montieren Produkt der Planung: Fabrikat: ESSER</p>				
1.1.01.59	1,000	St		
<p><b>Sonderfilter für RAS</b> Sonderfilter für Rauchansaugsystem Für den Einsatz in Bereichen mit extremer Verschmutzung. Filtert Partikel bis zu einer Größe von 7,5µm. Das Gehäuse ist beständig gegen verschiedene organische und anorganische Chemikalien, gegen Kraftstoffe und heißes Wasser. Länge: 418 mm komplett liefern und betriebsfertig montieren Produkt der Planung: Fabrikat: ESSER</p>				
1.1.01.60	1,000	St		
<p><b>3-Wege-Kugelhahn für RAS</b> Drei-Wege-Kugelhahn, ABS komplett liefern und betriebsfertig montieren Produkt der Planung Fabrikat ESSER</p>				
1.1.01.61	1,000	St		
<p><b>ABS-Rohr, 3 m, Durchmesser 25 mm</b> ABS-Rohr, 3 m, Durchmesser 25 mm Als Luftansaugleitung für das Rauchansaugsystem LRS, ARS und RAS. Länge 3 m, Außendurchmesser: 25 mm komplett liefern und betriebsfertig montieren</p>				
1.1.01.62	2,000	St		
<p><b>PVC-Bogen 90° für 25 mm Rohr</b> PVC-Bogen 90° für 25 mm Rohr Passend zum PVC-Rohr d=25. Zum Abwinkeln des PVC-Rohres um 90°. Radius ca. 70 mm. komplett liefern und betriebsfertig montieren</p>				
1.1.01.63	1,000	St		
<p><b>PVC-Winkel 45° für 25 mm Rohr</b> PVC-Winkel 45° für 25 mm Rohr Passend zum PVC-Rohr d=25. Zum Abwinkeln des PVC-Rohres um 45° komplett liefern und betriebsfertig montieren</p>				
1.1.01.64	1,000	St		
<p><b>PVC-T-Stück für 25 mm Rohr</b> PVC-T-Stück für 25 mm Rohr Passend zum PVC-Rohr d=25. Zum rechtwinkligen Verzweigen des PVC-Rohres. komplett liefern und betriebsfertig montieren</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.01.65	1,000	St		
	<b>PVC-Muffe für 25 mm Rohr</b>			
	PVC-Muffe für 25 mm Rohr Passend zum PVC-Rohr d=25. Zum verbinden zweier PVC-Rohrstücke.			
	komplett liefern und betriebsfertig montieren			
1.1.01.66	2,000	St		
	<b>PVC-Endkappe für 25 mm Rohr</b>			
	PVC-Endkappe für 25 mm Rohr Passend zum PVC-Rohr d=25. Zum verschließen eines PVC-Rohrzwieges.			
	komplett liefern und betriebsfertig montieren			
1.1.01.67	2,000	St		
	<b>Befestigungsschelle für Ansaugrohr PVC 25mm</b>			
	Befestigungsschelle IKS Für Ansaugrohr PVC Durchmesser 25mm.			
	komplett liefern und betriebsfertig montieren			
1.1.01.68	6,000	St		
	<b>Kleber (250 ml) für RAS</b>			
	Kleber (250 ml) Zubehör zu Rauchansaugsystemen Kleber für Kunststoffrohr/ Fittinge. Für Veklebungen von PVC mit PVC. Dose mit (250 ml) Inhalt.			
	komplett liefern und betriebsfertig montieren			
1.1.01.69	1,000	St		
	<b>Reiniger für RAS</b>			
	Reiniger Zubehör zu Rauchansaugsystemen Reiniger Kunststoffrohr/ Fittinge. Zur Reinigung der Klebestelle vor der Klebung. Dose mit (250 ml) Inhalt.			
	komplett liefern und betriebsfertig montieren			
1.1.01.70	1,000	St		
	<b>Kondensatabscheider für RAS</b>			
	Kondensatabscheider für RAS			
	komplett liefern und betriebsfertig montieren			
1.1.01.71	1,000	St		
	<b>Banderole für Ansaugreduzierungsfolie / 10 Stück</b>			
	Banderole für Ansaugreduzierungsfolie zur Sicherung der Ansaugreduzierungsfolien am Rohrsystem. Die rote Kennzeichnung dient der Lokalisierung der Melderpunkte im Objekt.			
	komplett liefern und betriebsfertig montieren			
1.1.01.72	1,000	St		
	<b>Rückschlagventil</b>			
	Rückschlagventil Ventil zur Reinigung des Rohrsystems. Über Druckluft kann das Ansaugrohr freigeblasen werden. Das Rückschlagventil verhindert eine Ansammlung von Schmutzpartikeln am Ende des Rohres.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Außendurchmesser 25 mm Farbe dunkelgrau		
		komplett liefern und betriebsfertig montieren		
1.1.01.73	1,000	St <b>Ansaugschlauchset mit T-Stück</b> Ansaugschlauchset mit T-Stück 3m Schlauch und Rosette Ansaugschlauchset für den flexiblen Einsatz bei der Objektüberwachung oder Zwischendecken. komplett liefern und betriebsfertig montieren	_____	_____
1.1.01.74	1,000	St <b>Programmierarbeiten BWA</b> Programmierarbeiten BWA Ausführung aller erforderlichen Prüf-, Programmier- und Einstellarbeiten an der Brandwarnzentrale und den in diesem Leistungsverzeichnis enthaltenen Komponenten zur Herstellung der normgerechten kompletten Betriebsfähigkeit und zur Inbetriebnahme, einschließlich aller dazugehörigen Befehle und Meldungen. Dabei sind alle mit der Brandwarnanlage in Verbindung stehenden externen Geräte, Komponenten bezüglich der Zusammenarbeit mit der BWA funktionsfähig herzustellen, zu prüfen und zu dokumentieren. komplett liefern und betriebsfertig montieren	_____	_____
1.1.01.75	1,000	psch <b>Montageplanung BWA</b> Montageplanung BWA Erstellen einer normgerechten Werk- und Montageplanung. Diese Leistung kann nur durch ein zertifiziertes Unternehmen erbracht werden. Vom Bieter ist folgendes zu benennen:  Anschrift der zertifizierten Firma: Wo zertifiziert  Wie lange ist das Zertifikat gültig:  komplett liefern	_____	_____
	1,000	psch	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.02	<b>456 Verlegesysteme</b>			
	<b>Verlegesysteme</b>			
	Verlegesysteme			
	Im Los Elektrische, Kommunikations-, sicherheits- und informationstechnische Anlagen erfolgt auch die Herstellung der Kabel- und Leitungstrassen für die hier beschriebene Brandwarnanlage. Deshalb ist in den folgenden LV-Positionen nur eine geringe Menge für zusätzliche Leistungen (nach Festlegung durch die Bauleitung) enthalten.			
	<b>Installationskanal</b>			
	Installationskanal aus Kunststoff, halogenfrei, bestehend aus Unterteil und aufschnappbarem Deckel, Eck- und Formstücken, einschl. Kabelhalteklammern und Befestigungsmaterial, schwer entflammbar, in Teillängen komplett liefern und betriebsfertig montieren			
1.1.02.1	<b>Installationskanal 15/15mm</b>			
	Installationskanal 15/15 mm halogenfrei, Farbe weiss, sonst wie vor komplett liefern und betriebsfertig montieren			
	25,000	m	_____	_____
1.1.02.2	<b>Installationskanal 40/60mm</b>			
	Installationskanal 40/60 mm halogenfrei, Farbe weiss, sonst wie vor komplett liefern und betriebsfertig montieren			
	20,000	m	_____	_____
1.1.02.3	<b>Installationskanal 40/90 mm</b>			
	Installationskanal 40/90 mm halogenfrei, Farbe weiss, sonst wie vor komplett liefern und betriebsfertig montieren			
	10,000	m	_____	_____
	<b>Kabelklammern</b>			
	Kabelklammern aus Kunststoff, flammwiedrig geeignet zum Montieren von Leitungen NYM z. B. an Zwischenwänden oder -decken geeignet zum Befestigen mit gas- und akkubetriebenen Setzgeräten komplett liefern und betriebsfertig montieren			
1.1.02.4	<b>Kabelklammern, bis zu 8 Leitungen</b>			
	Kabelklammern bis zu 8 Leitungen max Fassungsvermögen bis zu 8 Leitungen, sonst wie vor komplett liefern und betriebsfertig montieren			
	20,000	St	_____	_____
1.1.02.5	<b>Kabelklammern, bis zu 10 Leitungen</b>			
	Kabelklammern bis zu 10 Leitungen max Fassungsvermögen bis zu 10 Leitungen, sonst wie vor komplett liefern und betriebsfertig montieren			
	20,000	St	_____	_____
1.1.02.6	<b>Kabelklammern, bis zu 16 Leitungen</b>			
	Kabelklammern bis zu 16 Leitungen max Fassungsvermögen bis zu 16 Leitungen, sonst wie vor komplett liefern und betriebsfertig montieren			
	10,000	St	_____	_____
	<b>Sammelhalter</b>			
	geeignet für Wand- und Deckenmontage			
1.1.02.7	<b>Sammelhalter, bis zu 10 Leitungen</b>			
	Sammelhalter bis zu 10 Leitungen max Fassungsvermögen bis zu 10 Leitungen bzw. Belastung bis 2 kg, sonst wie vor komplett liefern und betriebsfertig montieren			

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.02.8	10,000	St		
		<b>Sammelhalter, bis zu 15 Leitungen</b>		
		Sammelhalter bis zu 15 Leitungen max Fassungsvermögen bis zu 15 Leitungen bzw. Belastung bis 2 kg, sonst wie vor komplett liefern und betriebsfertig montieren		
1.1.02.9	10,000	St		
		<b>Sammelhalter, bis zu 30 Leitungen</b>		
		Sammelhalter, bis zu 30 Leitungen aus Kunststoff, sonst wie vor komplett liefern und betriebsfertig montieren		
1.1.02.10	5,000	St		
		<b>Sammelhalter E 30, bis zu 15 Leitungen</b>		
		Sammelhalter E 30, bis zu 15 Leitungen max Fassungsvermögen bis zu 15 Leitungen bzw. Belastung bis 2 kg, sonst wie vor komplett liefern und betriebsfertig montieren		
1.1.02.11	10,000	St		
		<b>Sammelhalter E 30, bis zu 25 Leitungen</b>		
		Sammelhalter E 30, bis zu 25 Leitungen max Fassungsvermögen bis zu 25 Leitungen bzw. Belastung bis 3,5 kg, sonst wie vor komplett liefern und betriebsfertig montieren		
	10,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2	<b>Kostengruppe 459 Sonstiges zu KG 450</b>			
1.2.01	<b>459 Stundenlohnarbeiten</b>			
	Stundenlohnarbeiten für Kommunikations-, sicherheits- und informationstechnische Anlagen Arbeiterstunden zum Nachweis Die Verrechnungssätze sind unter Beachtung der preisrechtlichen Vorschriften zu ermitteln und sollen enthalten: - Zuschläge für Lohn- und Gehaltskosten einschließlich Wagnis und Gewinn, - Lohn- und Gehaltsnebenkosten, - Auslösungen, Wegegelder, Fahrtentschädigungen, jedoch keine Zuschläge für Nacht-, Sonn- und Feiertage. Abgerechnet werden nur die an der Baustelle tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Stundenlohnarbeiten dürfen nur ausgeführt werden, wenn sie von der Bauleitung des Auftraggebers vorher angeordnet wurden. Nicht angeordnete Stundenlohnarbeiten werden grundsätzlich nicht vergütet. Die Stundenlohnnachweise sind täglich von der Bauleitung durch Unterschrift anerkennen zu lassen. Unterschriftsbefugt ist nur die Bauleitung oder durch sie berechnete Personen. Nicht durch Unterschrift anerkannte Stundenzettel werden nicht vergütet. Für zusätzliche Stemm- oder Abbruch-/Abrissarbeiten werden grundsätzlich nur Helferstunden anerkannt.			
1.2.01.1	<b>Facharbeiterstunden- Normalstunden</b>			
	Facharbeiterstunden- Normalstunden in Abstimmung mit der Bauleitung sonst wie vor			
1.2.01.2	20,000	Std	_____	_____
	<b>Helferstunden- Normalstunden</b>			
	Helferstunden- Normalstunden in Abstimmung mit der Bauleitung sonst wie vor			
1.2.01.3	20,000	Std	_____	_____
	<b>Facharbeiterstunden in den Nachtstunden</b>			
	Facharbeiterstunden in den Nachtstunden in Abstimmung mit der Bauleitung sonst wie vor			
1.2.01.4	20,000	Std	_____	_____
	<b>Helferstunden in den Nachtstunden</b>			
	Helferstunden in den Nachtstunden in Abstimmung mit der Bauleitung sonst wie vor			
1.2.01.5	20,000	Std	_____	_____
	<b>Koordinierung BWA-Elektro</b>			
	Koordinierung BWA-Elektro Koordinierung der Kabel- und Leitungsverlegung (durch Fremdfirma) für die geplante Brandwarnanlage			
	60,000	Std.	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.2.02 459 Sonstiges

1.2.02.1 **Dokumentation Kommunikations-, sicherheits- und informationstechnische Anlagen**

Dokumentation Kommunikations-, sicherheits- und informationstechnische Anlagen  
 Der Auftragnehmer hat im Rahmen seines Leistungsumfanges Revisionsunterlagen für den Leistungsumfang dieses Loses, Kommunikations-, sicherheits- und informationstechnische Anlagen aufzustellen und dem Auftraggeber spätestens bei der Abnahme zu übergeben. Folgende Unterlagen sind zu erstellen:

- Revisionspläne auf Basis und im Umfang der vom IB zur Verfügung gestellten Ausführungspläne mit dargestelltem Ist- Zustand mit eingetragenen Geräten und dem Leitungsnetz, einschließlich aller Verteiler und deren Belegung
- elektrischer Übersichtsschaltplan und Anschlussplan
- schematische Darstellung aller Anlagen incl. Verbindung untereinander und Verknüpfungen zu anderen Anlagen mit Dimensionen
- Zusammenstellung der wichtigsten technischen Daten
- Produktdatenblätter mit Herstelleranschriften der eingebauten Materialien
- alle für einen sicheren und wirtschaftlichen Betrieb erforderlichen Betriebs- und Wartungsanleitungen
- Kopien vorgeschriebener Prüfbescheinigungen und Werkstattatteste
- Protokolle über die Messungen nach den gesetzlichen Vorschriften
- Protokoll über die Einweisung des Wartungs- und Bedienpersonals

Die Unterlagen sind in Aktenordnern sortiert nach den einzelnen Anlagensystemen und Produktdatenblätter mit Trennblättern, mit Trennblättern geordnet und Inhaltsverzeichnis in 3-facher Ausfertigung.

Lieferung der Revisionszeichnungen farbig angelegt mit Grundrissen und Schnitten, Beschreibungen und Bedienungsanweisungen, alles in 3-facher Ausfertigung. Zusätzlich erfolgt die Übergabe der Revisionszeichnungen 1-fach auf CD-ROM, im dxf- und dwg-Format. Listen, Berechnungen o.ä. sind in gängigen Formaten als .docx-, .xlsx- und .pdf-Dateien zu übergeben. (Die Dateien der Ausführungspläne können gegen Vergütung der Kosten beim Ingenieurbüro angefordert werden.).

1,000 psch

1.2.02.2 **Teilnahme an der Sachverständigenabnahme für die Brandwarnanlage**

Teilnahme des Auftragnehmers an der Sachverständigenabnahme für die Brandwarnanlage  
 Teilnahme an der Sachverständigen-Abnahme, einschließlich Anfertigen und Einreichen aller dafür notwendigen Unterlagen, und Übergabe eines mangelfreien Abnahmeprotokolls.

Anzugeben ist der Aufwand für das eigene Personal des Auftragnehmers.  
 Der Sachverständige wird vom Bauherrn beauftragt und bezahlt.

Werden zusätzliche Abnahmen durch den Sachverständigen notwendig, die der AN verursacht hat, so müssen diese Kosten durch der AN übernommen werden.

1,000 psch

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Zusammenstellung**

1		<b>Kostengruppe 450 Kommunikat.- sicherh.- u. info-t Anlagen</b>		
1.1		<b>Kostengruppe 456 Gefahrenmelde- und Alarmanlagen</b>		
1.1.01		<b>456 Brandwarnanlage</b>		
1.1.02		<b>456 Verlegesysteme</b>		
1.2		<b>Kostengruppe 459 Sonstiges zu KG 450</b>		
1.2.01		<b>459 Stundenlohnarbeiten</b>		
1.2.02		<b>459 Sonstiges</b>		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): \_\_\_\_\_

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.